

Stadt Bergen auf Rügen

Die Bürgermeisterin

Anja Ratzke

Bericht der Bürgermeisterin zur Sitzung der Stadtvertretung am 13. 07. 2023

Neubau Sportschwimmbad Bergen auf Rügen

Aktuell sind eine Vielzahl von Bauwerken parallel mit der Ausführung der Bauarbeiten beschäftigt. Die Arbeiten laufen mit dem Ziel der rechtzeitigen Aufnahme der Inbetriebnahmephase der gesamten technischen Anlagen des Sportschwimmbades. Für ein Hauptgewerk mussten auf Grund von Mängeln der Bauausführung Maßnahmen ergriffen werden, welche eine Kündigung zur Folge hatten. Mit Blick auf die rechtzeitige Fertigstellung wird der Bauzeitenplan derzeit neu geordnet. Familie Zerning hat sich um den Inhalt der Gedenktafel für Hannes Präkel am Sportschwimmbad bemüht und einen Entwurf vorgelegt. Dieser Entwurf ist mit der Familie Präkel abgestimmt worden. Familie Präkel stellt ein Foto von Hannes Präkel zur Verfügung, das sich in der Gedenktafel finden soll. Eine Badeordnung für das Schwimmbad ist bereits durch den Geschäftsführer erstellt worden. Parallel werden bereits vorliegende Anmeldungen für die Hallennutzung in einen Belegungsplan eingearbeitet. Die Stellenausschreibungen sind vorbereitet und die Stellenanzeige ist beauftragt.

Gedenktafelentwurf

Gewidmet
Hannes Präkel
Bürgermeister von 1955 – 1987
und Ehrenbürger der Stadt Bergen auf Rügen

Hannes Präkel gelang es durch seine Bürgernähe
und enge Zusammenarbeit mit den Betrieben, Bergen
zu einer modernen Stadt zu entwickeln.

Sein Wirken in der Stadt und sein Bemühen um den
Bau einer Schwimmhalle 1966 bleiben unvergessen.

In Würdigung seiner Verdienste wird der Schwimmhalle
der Name „Hannes Präkel“ verliehen.

Fachklassengebäude mit Mensa

Der Rohbau des Neubaus ist fertig gestellt. Dies gilt auch für den parallel durchgeführten Anbau der Hausmeisterwerkstatt. Derzeit arbeiten die Gewerke Dachdecker, Türen, Trockenbau, Elektro, Heizung/ Lüftung/ Sanitär und Tiefbau. Entsprechende Vorabstimmungen mit den Gewerken Putz und Estrich wurden durchgeführt, um die Ausführung der Leistung in den gesamten Arbeitsablauf einzubinden.

Inklusionsgerechte Sanierung der Grundschule Altstadt mit Pausenhof Breitsprecherstraße 18, 18528 Bergen auf Rügen, 2. Bauabschnitt

Mit Datum vom 16.01.2023 wurde die Ausführung des 2. Bauabschnittes begonnen. Derzeit werden nachstehende Arbeiten ausgeführt:

- Elektroarbeiten
- Sanierung der Heizungs- und Sanitäreanlagen
- Trockenbauarbeiten
- Tischlerarbeiten – Innentüren

Maler- und Fußbodenarbeiten beginnen im Juli. Die Räume werden der Schule voraussichtlich wieder im Februar 2024 zur Nutzung übergeben. Gesamtkosten des 1. und 2. Bauabschnittes: 4.329.500,- Euro brutto

Nach erfolgter Beschlussfassung der Stadtvertretung werden im Haushaltsjahr 2024 im Zuge der Ausführung des 3. Bauabschnittes nachstehende Maßnahmen ausgeführt:

- Freianlagen Pausenhof
- Malerarbeiten Fassade und Fenster

Gesamtkosten des 3. Bauabschnittes: 579.100,- Euro brutto

Notreparaturen der Elektronischen Lautsprecheranlagen (ELA) in den Schulen Grundschule „Am Rugard“ und Regionale Schule „Am Rugard“

Die vorhandenen ELA-Zentralen, Baujahr ca. 1993 sind ausgefallen. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich. In den genannten Schulen ist eine Notreparatur der ELA- Anlagen (Elektronische Lautsprecheranlagen) dringend erforderlich. Die ELA-Anlage dient der Funktionsfähigkeit der Klingelanlage und der Brandalarmierung. Zur Gewährleistung des Schulbetriebes ist eine Brandalarmierung zwingend erforderlich. Für die Grundschule „Am Rugard“ ist der Auftrag bereits erteilt worden. Gesamtkosten: ca. 65.000,- Euro

Für die Regionale Schule „Am Rugard“ verweise ich auf den Beschluss zur Eilentscheidung der Stadtvertretung am 13.07.2023. Gesamtkosten: ca. 50.000,- Euro

Geplante Fertigstellung unter Berücksichtigung der bisher genannten Lieferfristen: Ende August bzw. September 2023

Versicherungsschaden vom 10.02.2023, Tafel, Störtebeker Str. 36, Bergen auf Rügen

Durch die Versicherung werden direkt Unternehmen mit den Sanierungsarbeiten beauftragt.

Der Leistungsumfang umfasst:

- Entsorgung der durch den Brand und Löschwasser beschädigten Bauteile und Inneneinrichtung
- Feuchtigkeitsmessung der Innenräume (Ober- und Untergeschoss) sowie die Bereitstellung von Trocknungsgeräten
- Neuinstallation der Elektroanlagen im gesamten Gebäude
- Herstellung eines neuen Hausanschlusses – edis Netz GmbH
- Austausch von 4 Fenster, 17 Innentüren (alle), Außentür an der Verladerampe
- Ausführung von Trockenbau (die gesamte Trockenbaumaterialien mussten entsorgt werden)
- Maler- und Fußbodenarbeiten in allen Räumen

Erst nach Vorlage der abschließenden Feuchtigkeitsmessung und Abschluss aller notwendigen Trocknungsmaßnahmen kann eine Sanierung der Räume im Ober- und Untergeschoss beginnen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass ab Juli 2023 die Trocknungsmaßnahmen abgeschlossen werden können und die Sanierungsarbeiten beginnen. Der Gesamtumfang der Bauleistungen mit Kostenangabe kann konkret erst nach Abschluss der Feuchtigkeitsmessungen und Trocknungsmaßnahmen benannt werden. Die Gesamtkosten werden nach derzeitigen Stand ca. 300.000,- Euro betragen.

Bauleitplanverfahren – Neubau Feuerwehr

Das Bauleitplanverfahren zum B-Plan Nr. 60 zum Neubau der Feuerwehr ist weiterhin in Bearbeitung. Seitens der Stadt wurde mittlerweile ein Baugrundgutachten in Auftrag gegeben. Der beauftragte Artenschutzfachbeitrag ist fertig. Die Ergebnisse werden jetzt zusammengestellt und dann in die Begründung eingearbeitet. Erst danach erfolgt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit. Die Unterlagen zur frühzeitigen Beteiligung werden auch im Internet veröffentlicht.

Grundhafte Erneuerung der Ringstraße / Gingster Chaussee zwischen der Bundesstraße 96 und der Bundesstraße 196 in Bergen auf Rügen, 3. BA KP Friedenstraße bis Breitsprecherstraße

Die Weiterführung der Ausschreibung und Bauarbeiten für diesen Bauabschnitt wurden durch den Beschluss „Grundsatzentscheidung zur Ausschreibung und Ausführung der Bauleistungen – 3. BA Ringstraße“ verschoben. Weitere Verhandlungen und Abstimmungen zu diesem Vorhaben werden mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen und der unteren Wasserbehörde des Landkreises Vorpommern- Rügen geführt. Eine Vorabstimmung mit dem ZWAR ist bereits erfolgt.

Fortführung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Stadt Bergen auf Rügen

Die Zuarbeit für das integrierte Stadtentwicklungskonzept der Stadt Bergen auf Rügen ist nahezu abgeschlossen. Die Stärken-Schwäche-Analyse läuft und die Bürgerbeteiligungen sollen im September erfolgen. Der Entwurf muss bis zum 30.11.2023 eingereicht werden und soll anschließend in den Ausschüssen und der Stadtvertretung beschlossen werden. Die späte Herausgabe des Leitfadens (17. Februar 2023) und der frühe Abgabetermin, welcher schon um fünf Monate von Ende Juni auf Ende November verschoben wurde, erfordern zwingend einen straffen Zeitplan. Eine verspätete Abgabe würde der Stadt Bergen auf Rügen mögliche Fördermittel verwehren. Es wurden auch erstmalig Bevölkerungs-, Arbeitslosen- und Wohnungsmarktprognosen gefordert, die jedoch erst im spät herausgegebenen Leitfaden aufgeführt waren, weswegen Bergen auf Rügen dort herausragen wird. Viele Städte haben die Fortführung des ISEK's noch vor Herausgabe des Leitfadens anfertigen lassen und haben deswegen keine Prognosen aufgeführt. Insofern wird das ISEK der Stadt Bergen vollständig sein. Auch für Förderungsmaßnahmen außerhalb von EFRE (Europäischer Fond für regionale Entwicklung) können über das fortgeschriebene ISEK eingeworben werden.

Anja Ratzke
Bürgermeisterin